

Hilfsmittel zum Studium Theologischer Ethik (Stand SS 2016)

Diese Liste enthält Grundlagenliteratur in Auswahl. Sie ist *nicht* ausreichend für Hausarbeiten zu speziellen ethischen Themen. Es handelt sich hier um eine Gebrauchsliste, sie enthält nicht alle bibliographischen Angaben.

Besonders empfehlenswert ist die Anschaffung/Lektüre der mit „➔“ gekennzeichneten Werke.

Zur **tagesaktuellen Diskussion** ethischer Fragestellungen empfiehlt sich der Blick in die großen **Tages- und Wochenzeitungen** und **Magazine** (oder auch in die kirchlichen Blätter): FAZ, SZ, FR, NZZ, Welt, Woche, Zeit, Rhein. Merkur, Stern, Spiegel, Focus ...

Zur theologischen Erschließung der jeweiligen Problematik

Lexika / Nachschlagewerke

➔Evangelisches Staatslexikon. Neuausgabe, hg. v. W. Heun, M. Honecker u.a. Stuttgart 2006 (EStL).

➔Evangelisches Soziallexikon, hg. v. Th. Schober u. a. Stuttgart ⁸2001 (ESL).

Handbuch der christlichen Ethik, hg. v. A. Hertz und R. Andresen. Freiburg 1993.

Lexikon der Bioethik, hg. v. Wilhelm Korff. Gütersloh 1998.

Handbuch der Wirtschaftsethik, hg. v. W. Korff. Gütersloh 1999.

Wörterbuch Ethik der Weltreligionen, hg. v. M. Klöcker, M. Tworuschka und U. Tworuschka. Gütersloh ²1996.

Darüber hinaus lohnt es sich, die großen theologischen Lexika (**TRE, RGG, LThK, EKL...**) zu Rate zu ziehen.

Einführungen und Lehrbücher

Andersen, Svend: Einführung in die Ethik, Berlin / New York ²2005.

Andersen, Svend: Macht aus Liebe. Zur Rekonstruktion einer lutherischen politischen Ethik, TBT 149, Berlin / New York 2010.

➔Fischer, Johannes: Theologische Ethik. Grundwissen und Orientierung, Stuttgart u.a. 2002.
Gegenwärtig beste Einführung in die christliche Ethik.

Fischer, Johannes: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart u.a. ²2008.

Frey, Christofer: Theologische Ethik. Neukirchen-Vluyn 1990. (nicht mehr im Buchhandel)

Frey, Christofer: Die Ethik des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart. 1989.

Härle, Wilfried: Ethik, Berlin / New York 2011.

➔Hays, Richard B.: The Moral Vision of the New Testament – A contemporary Introduction to New Testament Ethics, San Francisco 1996.

Gegenwärtig beste Einführung in die neutestamentliche Ethik mit aktuellem Brückenschlag in die ethische Diskussion v.a. der nordamerikanischen Kirchen.

Lange, Dietz: Ethik in evangelischer Perspektive – Grundfragen christlicher Lebenspraxis. Göttingen 1992.

Lögstrup, Knud E.: Die ethische Forderung, Tübingen ³1989.

Müller, Wolfgang Erich: Evangelische Ethik, Darmstadt ²2011.

Pauer-Studer, Herlinde: Einführung in die Ethik, UTB 2350, Wien ²2010.

Pieper, Annemarie: Einführung in die Ethik. Tübingen/Basel ⁴2000.

Rendtorff, Trutz: Ethik I/II – Grundelemente, Methodologie und Konkretion einer ethischen Theologie. Stuttgart/Berlin/Köln ²1990/²1991.

Ulrich, Hans Günter: Wie Geschöpfe leben. Konturen evangelischer Ethik, EThD 2, Berlin u.a., ²2007.

Klassische Texte der theologischen Ethik

Thomas von Aquin, Summe der Theologie, Bd.2: Die sittliche Weltordnung, hg.v. J. Bernhart, Stuttgart ³1985.

Dieser Band enthält die wichtigsten Textausschnitte des Klassikers der katholischen Naturrechtslehre. Wer die römisch-katholische Moral bis heute verstehen will, muss zuerst dazu greifen.

Luther, Martin Von der Freiheit eines Christenmenschen [1520]; ders., Sermon von den guten Werken [1519]; ders. Großer Katechismus [1530], v.a. Auslegung des Ersten Gebots.

Diese Schriften enthalten den Ansatz der reformatorischen Ethik: das Verständnis von Glaubensfreiheit und die Verschränkung dieser Freiheit mit der Nächstenliebe, von Person und Werk, das Verständnis der Gebote sowie des guten Lebens im christlichen Sinn ist hier dargestellt.

Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, in: Kant I., Werke in zehn Bänden, hg.v. Wilhelm Weischedel, Sonderausgabe Darmstadt 1981 u.ö., Bd 6, 7-102.

Kant entwickelt in dieser Schrift erstmals den kategorischen Imperativ als oberste Prüfregel der praktischen Vernunft. Im Grunde sind viele moderne Ethiken Fußnoten zu diesem Buch.

Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst: Die christliche Sittenlehre nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhang dargestellt, hg. v. Ludwig Jonas, Berlin 1884 (= hg v. Wolfgang Erich Müller. Waltrop 1999).

Schleiermachers Ethik und Christliche Sitte ist die christliche Antwort auf den epochalen Umbruch, den Kants Pflichtenethik darstellt. Sie ist kongenial, weil sie zeigen kann, dass christliches Ethos umfassender ist als eine normative Pflichtenethik.

Barth, Karl: Rechtfertigung und Recht (1938) – Christengemeinde und Bürgergemeinde (1946). (beide zusammen) Zürich ²1970.

Barth formulierte die erste Antwort auf die Perversion der Politik im Nationalsozialismus. Hier ist eine christliche Ethik für moderne Bürgerinnen und Bürger in einem demokratischen Rechtsstaat grundgelegt.

➔Ulrich, Hans G. (Hg.): Evangelische Ethik – Diskussionsbeiträge zu ihrer Grundlegung und ihren Aufgaben. München 1990 [Gute Bibliographie!]

➔Ulrich, Hans G.: Freiheit im Leben mit Gott – Texte zur Tradition evangelischer Ethik. Gütersloh 1993

Diese beiden Textbände dokumentieren repräsentativ die ethische Diskussion in der evangelischen Theologie zwischen 1950 und 1990. Aktuelleres gibt es nicht.

Exemplarische Texte der nicht-religiösen, rationalen Ethik

Kamlah, Wilhelm: Philosophische Anthropologie. Sprachkritische Grundlegung und Ethik, Mannheim 1984.

Tugendhat, Ernst: Vorlesungen über Ethik. Frankfurt a.M. 31993.

Kamlahs und Tugendhats Ethiken zeigen fortgeschrittene Stadien einer religionskritischen, rationalen Ethik auf hohem Niveau und von vorbildlicher Klarheit.

McIntyre, Alasdair: Der Verlust der Tugend – Zur moralischen Krise der Gegenwart. Frankfurt a. M. 1987.

Rawls, John, Theorie der Gerechtigkeit; Frankfurt a.M. 1979; ders., Politischer Liberalismus, Frankfurt a.M. 1998.

McIntyre und Rawls sind Antipoden. Ihre Bücher sind die wirksamsten ethischen Werke der letzten Jahrzehnte. Sie stehen für die entgegengesetzten Positionen von Kommunitarismus und Liberalismus, genauer: für den Gegensatz von kommunitärem Tugendethos und liberaler Verfahrensethik.

Ross, William David: The Right and the Good. Herausgegeben von Philip Stratton-Lake. Oxford [Oxford University Press] 2002.

Ross' Ethik ist der Klassiker des ethischen Intuitionismus. Die Ethik von Ross ist gleichermaßen anti-konsequentialistisch und anti-kantianisch.

Angewandte Ethik

➔Fischer, Johannes: Handlungsfelder angewandter Ethik – Eine theologische Orientierung. Stuttgart u. a. 1998 (v.a. Bioethik)

Frey, Christofer: Konfliktfelder des Lebens – Theologische Studien zur Bioethik. Göttingen 1998 (v.a. Bioethik)

➔Hauerwas, Stanley: Selig sind die Friedfertigen – Ein Entwurf christlicher Ethik. Hg. v. Reinhard Hütter. Neukirchen-Vluyn 1995 (v.a. Friedensethik)

➔Huber, Wolfgang: Gerechtigkeit und Recht. Gütersloh 1996 (v.a. Menschenrechte und Recht)

Rich, Arthur: Wirtschaftsethik. Grundlagen einer theologischen Perspektive. Gütersloh 42000 (v.a. Wirtschaftsethik)

Meckenstock, Günther: Wirtschaftsethik, Berlin / New York 1997.

➔Nida-Rümelin, Julian (Hg.), Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Ein Handbuch, Stuttgart 1996.

Literaturbericht

Lesen Sie dazu die Zeitschrift: „Verkündigung und Forschung“. Dort finden Sie aktuelle Literaturberichte, z.B. 2009/1: Ethische Fragen der globalisierten Wirtschaft.

Zeitschriften:

ZEE Zeitschrift für Evangelische Ethik. Gütersloh 1957ff. Hg. v. H. Thielicke, H. D.Wendland, T. Rendtorffe u. a.

ThLZ Theologische Literaturzeitung. Leipzig 1876ff. Hg. v. Ingolf U. Dalferth. Begr. v. Emil Schürer und Adolf von Harnack

GuL Glaube und Lernen. Göttingen 1985ff. Hg. v. Christofer Frey [Heft 02/2000 komplett zum Thema Ethik]

VF Verkündigung und Forschung - Theologischer Jahresbericht. München 1940ff. (ab 1969 = Beihefte zur EvTh). In der Nachfolge von E. Wolf u. G. Sauter hg.v. H. Assel (Heft 2009/1 Themenheft Ethik: Globalisierung).

Internet:

www.ruhr-uni-bochum.de/e-th-eth/moni02.htm